



Susila Dharma
Soziale Dienste e.V.

Jahresbericht 2006

Das Jahr 2006 war durch die verstärkte Präsenz von Susila Dharma in der Öffentlichkeit geprägt. Nach der intensiven Vorarbeit im Vorjahr ging es nach „draußen“:
Drei öffentliche Veranstaltungen, die Neuauflage unserer Grundsatzbroschüre „Durch Partnerschaft wachsen“ und die inhaltliche Abstimmung unserer Zeitschrift „Umschau“ auf die in der Öffentlichkeit präsentierten Themen zeugen von dieser Aktivität - parallel zu unserer Projektbetreuungsarbeit.

Nach außen zu gehen erfordert eigene Klarheit über die zu vermittelnden Botschaften. Hierfür war die Überarbeitung unserer Grundsatzbroschüre sehr hilfreich. Sie bestätigte uns, dass unsere Projektzusammenarbeit inzwischen von jahrelanger und lehrreicher Erfahrung profitiert. So wagten wir einen weiteren Schritt und boten mit der Herbstakademie eine Workshopreihe für Aktive in der Projektzusammenarbeit an, in der wir unsere Erfahrungen teilen, austauschen und vertiefen konnten. Die positive Resonanz ermutigt zu einer Neuauflage im kommenden Jahr.

Organisation

SD intern Auch 2006 gab es einen Wechsel in der **SD-Geschäftsstelle**: Henny Willecke übergab die Arbeit Anfang Juni an Kerstin Jueterbock. Da Kerstin im vorigen Jahr schon unsere befristete Stelle für Öffentlichkeitsarbeit inne hatte und dadurch gut eingearbeitet war, gelang der Übergang fließend.
Für drei Monate konnten wir zusätzlich eine 1-Euro-Jobberin im Büro beschäftigen.

Die **SD-Mitgliederversammlung** (MV) fand am 11.11.2006 im Subudhaus Hamburg statt. Sie war umrahmt von der Herbstakademie zum Thema „Gemeinsam etwas bewegen: Hilfen für wirksames Engagement“, die SD in der Evangelischen Fachhochschule für Sozialpädagogik Hamburg vom 10. bis 12.11.2006 veranstaltete.

Nach dem ausführlichen Rechenschaftsbericht und der Entlastung des Vorstandes konnte auf der MV der neue **Beirat** gewählt werden. Lydia Latussek und Dr. Viktor Böhm wurden für die kommenden zwei Jahre gewählt.
Nach dem formalen Teil stand Katharina Becker, Projektleiterin der Casa Emmi Pikler aus Ecuador den Mitgliedern für Fragen und Austausch zur Verfügung.

Als Abschluss der Mitgliederversammlung fand ein nettes Beisammensein mit Buffet, Live-Musik und Tanz statt.

Im Jahresverlauf 2006 trafen sich die SD-Teammitglieder unter Beteiligung des Beirates zu **8 Arbeitssitzungen**. Darüber hinaus fanden verschiedene Arbeitsgruppentreffen statt.

Die jährliche **Klausurtagung** fand in diesem Jahr vom 17.2. bis 19.2. in Klingberg/Scharbeutz statt.

Schwerpunktthemen des Treffens waren:

1. Der Umgang mit schwierigen Projekten am Beispiel Reintegrar sowie
2. Neue Arbeit - Neue Kultur
 - Vorstellung des Konzepts von Frithjof Bergmann
 - Welche Möglichkeiten ergeben sich daraus für uns?

Diskussionsthema war außerdem noch einmal die Häufigkeit der Team-Sitzungen. Es herrschte Konsens darüber, dass die monatlichen Begegnungen Garantie für die Kontinuität in der Arbeit von SD bedeuten und neuen Mitgliedern den Einstieg in die Teamarbeit erleichtern.

Ende 2006 hatte SD **63 Vereinsmitglieder**. Zwei Mitglieder sind ausgetreten, drei neue Mitglieder hinzugekommen.

Veröffentlichungen Mitglieder und Förderer wurden im April, Juni und September durch den „**Einblick**“ über die aktuellen Entwicklungen der SD-Arbeit auf dem Laufenden gehalten. Die SD-Zeitschrift „**Umschau**“, die anspruchsvoller gestaltet wurde, ist im Februar und im November erschienen. Sie soll auch zukünftig als weitergehende Informationsschrift über unser Förderumfeld hinaus dienen.

Projektfaltblätter: 2006 wurde ein Faltblatt für das Projekt Fundación Educativa Amor in Kolumbien gedruckt.

Die Grundsatzbroschüre „**Durch Partnerschaft wachsen**“ wurde neu aufgelegt. In ihr sind die Grundsätze beschrieben, die SD im Laufe der Jahre für die Projektzusammenarbeit entwickelt hat.

Den **Infostand** hatten wir bei allen eigenen Veranstaltungen dabei, außerdem auf dem Nationalkongress des Subud Deutschland e.V.

Die SD **Homepage** wurde um Links und Texte erweitert. Das Layout wurde verändert bzw. angepasst.

Veranstaltungen Aufgrund der Förderung der Öffentlichkeitsarbeit durch die Norddeutsche Stiftung, den AKWD (Ausschuss für Kirchliche Weltdienste) sowie durch das Gesellschafter-Programm der Aktion Mensch waren wir im Jahr 2006 mit drei Veranstaltungen in der Öffentlichkeit präsent:

- 25.2. „Bildung in lateinamerikanischer Wirklichkeit“, Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
28.4. „Gemeinsam etwas bewegen – Ehrenamtliches Engagement am Beispiel partnerschaftlicher Projektbetreuung“, Podiumsdiskussion
10.-12.11. Herbstakademie: „Gemeinsam etwas bewegen - Hilfen für wirksames Engagement“, Workshopreihe für Aktive in der Projektzusammenarbeit.

Vernetzung Die Sitzungen der AG „Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ des **VENRO** (Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen) wurden von einer Vertreterin oder einem Vertreter von SD regelmäßig besucht. An der Jahreshauptversammlung des VENRO in Bonn nahmen wir teil. Wir unterstützten in diesem Jahr erneut die Aktion „Deine Stimme gegen Armut“ und überwiesen 200 €.

Ein SD-Mitglied war im Beirat von **bengo** aktiv, der Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit.

Weiterhin waren wir auf der Mitgliederversammlung des **Eine Welt Netzwerkes Hamburg** vertreten. SD präsentierte sich mit einem Plakat auf der Posterausstellung des EWNW in der Universität Hamburg. Unter dem Motto „**Für globale Gerechtigkeit vernetzt in Hamburg**“ zeigten sich verschiedene Mitgliedsorganisationen des Netzwerkes parallel zu der gemeinsam veranstalteten Ringvorlesung zu den UN-Millenniumszielen.

Wir haben uns auch 2006 auf dem **Subud-Nationalkongress** präsentiert – diesmal in Königsdorf bei München. Darüber hinaus waren wir mit regelmäßigen Artikeln über unsere Arbeit in den Subud-Informationen vertreten.

SD International Die **Jahreshauptversammlung von SDIA** (Susila Dharma International Association) fand 2006 in Bangalore/Indien statt. Zwei Teammitglieder waren für SD Deutschland dabei. Die Arbeit von SDIA wurde von SD Deutschland mit 3.000 € unterstützt.

Projektarbeit

Indonesien Dem Netzwerk **IRDN** wurde für sein ehrgeiziges Programm eine Summe von 5.900 € aus den zweckgebundenen Indonesien-Geldern zur Verfügung gestellt. IRDN ist u.a. tätig in der Gesundheitsvorsorge im Bereich Malaria (Vorbeugung und Bekämpfung). Dieses Programm ist mit dem Regierungsprogramm in Indonesien abgestimmt. Pro Patient/Jahr werden 50 USD benötigt.

Nach der **Erdbebenkatastrophe** auf Java starteten wir einen Spendenaufruf und konnten daraufhin die schnelle Hilfe vor Ort mit 1.997 € unterstützen.

Indien Auf seiner Indienreise besuchte Lawrence Fryer mit Valentin und Roswitha Willecke neben Mithra und NJT auch die Projekte **Anisha** und das **Centre for Culture and Development (CCD)** und unterstützte sie mit SD-Mitteln jeweils in Höhe von 170 €.

Wir stimmten einem Aufstockungsantrag für **Mithra** bei dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu, der auch genehmigt wurde. In diesem Jahr überwiesen wir 3.183 € aus eigenen Mitteln, 49.513 € kamen vom BMZ.

Das Projekt **Nava Jeevan Trust (NJT)** musste im Zusammenhang mit der BMZ-Förderung aus 2005 ein Darlehen in Höhe von 5.700 € aufnehmen. Wir überwiesen 2.000 € aus freien Mitteln und halfen somit bei der Rückzahlung des Darlehens.

Care Council erhielt aus zweckgebundenen Mitteln 1.400 € zur Unterstützung der laufenden Programme. Care Council setzt Schwerpunkte auf Schul- und Ausbildung für Kinder und Jugendliche. Langfristiges Ziel ist die Abschaffung von Kinderarbeit. In den Angeboten für Dalit-Frauen geht es zum einen um Alphabetisierung und Allgemeinbildung, zum anderen finden psychologische Bewusstseinsstrainings, juristische Beratungen sowie Schulungen zu Hygiene und Gesundheit statt.

Argentinien Wolfgang Latussek besuchte **Atos Pampa** für mehrere Wochen, um einen Einblick in die Projektabläufe zu bekommen. Die soziale Situation war teilweise schwierig, aber mit positiver Perspektive. Aus einem Bericht des Projektes:

„So sind die Behandlungsräume im Dispensario medizinisch sehr gut ausgerüstet und in einem sehr sauberen und ordentlichen Zustand. Der auf dem Kirchgelände gebohrte Brunnen (ebenfalls mit Spendengeldern finanziert) liefert Wasser in sehr guter Qualität für die Zahnarztpraxis und für die Dorfbewohner. Der neben der Kirche errichtete Gemeindesaal besitzt nun Fenster und kurz vor der großen Fiesta Patronal wurden ein Kühlschrank und eine Registrierkasse aus Spendenmitteln angeschafft, eine große Erleichterung für das Fest. Das Holz für die Bänke für den Gemeindesaal wurde ebenfalls aus Spendengeldern bezahlt, sie kamen bei der Fiesta zum Einsatz. Ein in Cordoba veranstalteter Benefiz-Tangoabend, organisiert von Projektförderern, spielte das Startkapital für ein Werkstattgebäude neben dem Gemeindesaal ein. Dort sollen zwei Webstühle und zwei Nähmaschinen sowie die aus allen Nähten platzende Kleiderkammer (zurzeit noch in der Kirche) untergebracht werden.“

Wir überwiesen in diesem Jahr 4.800 € aus zweckgebundenen Spenden an das Projekt.

Brasilien Kern des Projektes **Kinderdorf Reintegrar** in Arraial d' Ajuda ist die Betreuung und weitere Ausbildung von Straßenkindern. Das Projekt erholte sich zum Ende des Jahres wieder, verkleinerte sich und gesundet langsam.

Steffi kehrte im Mai von ihrem mehrmonatigen Besuch im Projekt zurück. Wir unterstützten Reintegrar 2006 mit 15.000 € aus zweckgebundenen Spenden.

Wegen der Schwierigkeiten bei Reintegrar beschloss das Team 1.000 € der vorhandenen zweckgebundenen Mittel in Absprache mit den Spendern an ein weiteres Projekt zu übermitteln: **Sementinha** ist inhaltlich gut mit Reintegrar verknüpft, bildet ein aktives Netzwerk und bietet Hilfe zur Selbsthilfe für Familien an, damit Kinder nicht zu Straßenkindern werden.

Ecuador Kerstin Jueterbock bereiste Ecuador im Juli: Sie hielt sich drei Wochen dort auf und besuchte die Projekte **Futadi, Asociación Vivir, Casa Emmi Pikler, Peaby** und **Otavaló**.

Ein geplanter BMZ-Antrag zur Finanzierung eines medizinischen Labors wurde im letzten Moment von der **Asociación Vivir** zurückgezogen, da die vielen notwendigen Kooperationspartner in Ecuador keine flüssige Zusammenarbeit garantieren wollten. Dafür überwiesen wir 1.559 € für die Gehälter der beiden Assistentinnen der Projektleitung.

Die **Casa Abierta Emmi Pikler** entwickelte sich weiterhin positiv. Die Nachfrage sowohl nach Fortbildungen für Erwachsene als auch nach Kindergruppen bleibt stabil. Wir überwiesen 2.100 € für Gehälter.

Bedingt durch die sehr schlechten Wetterverhältnisse konnten die Vermessungsarbeiten für das Projekt **Futadi** nur eingeschränkt durchgeführt werden. Damit verzögerte sich der Abschluss des durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) geförderten Projektes für eine gerechtere und umweltverträglichere Nutzung der Wasserressourcen. Das Projekt wurde um ein Jahr verlängert und wird nun erst im Januar 2008 abgeschlossen werden. Außerdem überweist die NUE 2.800 € aus der zugestandenen Fördersumme. Aus zweckgebundenen Spenden kommen zusätzlich 50 € von SD.

Unter dem neuen Schulleiter David, mit neuen Lehrern und durch die Supervision und Weiterbildung von Dara, entwickelte sich das Projekt **Peaby** sehr positiv. Für die Supervision, Ausbesserungen an der Schule, Gehälter und Schuldentilgung überwies SD 2006 1.500 €.

Kolumbien Die Entwicklung der Finanzen der **Fundación Educativa Amor** war positiv, das Projekt hatte sich wieder stabilisiert. Wir stellten 7.500 € aus zweckgebundenen Mitteln zur Verfügung.

Paraguay Vida Plena wurde im Herbst von Wolfgang Latussek besucht. Den Kindergarten der Stiftung **Vida Plena** unterstützten wir mit 1.658 € aus Förderkreismitteln und freien Mitteln. Das von uns überwiesene Geld wurde für den Abschluß der ICDP-Projekte in Eusebio Ayala und Villetta aufgewendet, sowie für den neuen Motor des Geländewagens, mit dem die Kinder auch bei Regen abgeholt werden können.

Der „Aktive Kindergarten“ steckte leider in einer Krise. Er wurde zwar recht gut ausgestattet, leider sank aber die Zahl der angemeldeten Kinder drastisch, so dass sich der Kindergarten nicht mehr rechnete. Die Projektleiter konzentrierten sich deshalb – v.a. aus Existenzgründen - auf die Durchführung von ICDP-Kursen. Dadurch fehlte dem Kindergarten Führungskraft. Eine deutsche Praktikantin erarbeitet jetzt gerade gemeinsam mit der Projektleitung und den zwei Erzieherinnen eine Fehleranalyse sowie ein neues Image nach außen.

Ukraine **Shkola Vera** stellten wir 100 € zur Verfügung. Damit unterstützte SD ein Zentrum für geistig und körperlich behinderte Kinder, das Unterrichts- und Trainingskurse sowie Familienunterstützung in Cherkassy bietet.

Kongo Zur Unterstützung der **Lemba Imbu School** im Kongo wurde die zweckgebundene Spende über 1.400 € an SDI weitergeleitet.

Inland Das Projekt **Globales Lernen** unterstützten wir im Jahr 2006 mit 2.000 € für den Ausbau der neuen Internetseite. Der Schwerpunkt der Projektaktivitäten lag in der Beteiligung an diversen Arbeitsgruppen und Kommissionen, die das Thema „Globales Lernen“ in die politische Diskussion tragen sollen und es in den Lehrplänen der Schulen verankern möchten.

Für die **AIW** (Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg), dem Träger der **Wilhelmsburger Tafel**, gibt es zukünftig keine Projektbetreuung durch SD mehr. SD pflegt über Rita aber weiterhin den Kontakt und die Kooperation, deshalb gingen 325 € aus zweckgebundenen und 325 € aus freien Mitteln für Regale und Sanierungsarbeiten dorthin.

Der Lebens- und Projektgemeinschaft in **Klein-Jasedow** überwiesen wir 500 € für den Duft- und Tastgarten. Mehr als 180 verschiedene Heil- und Duftpflanzen sind hier zu finden. Insbesondere sehbehinderte und blinde Menschen haben im Duft- und Tastgarten die Möglichkeit, Kräuter, Gewürzpflanzen und Blumen über den Tast-, Geruchs- und Geschmackssinn zu erfahren.

Der **Rappelkiste** überwiesen wir 2.000 € für die Malerarbeiten im neuen Gebäude. In dem Projekt wird den Kindern ein Rahmen geboten, in dem sie von klein auf lernen können, ihre Stärken und Schwächen einzuschätzen und damit umzugehen. So werden sie angeregt, Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit und Verantwortungsgefühl zu entwickeln. Die PädagogInnen und Kinder hoffen noch 2007 in das neue Gebäude umzuziehen.

SD übernahm für das Projekt **Freie Schule Selent** eine Bürgschaft in Höhe von 3.000 €. Unmittelbar überwiesen wir der Schule 1.000 €. Die Freie Schule Leben und Lernen ist eine Freie Alternativschule, die sich an der Pädagogik Maria Montessoris und in der praktischen Umsetzung an Rebeca und Mauricio Wild orientiert. Sie ist als Grund-, Haupt- und Realschule mit integriertem Kindergarten eine staatlich genehmigte Ersatzschule.

Finanzen

Die Entwicklung unserer Finanzen blieb im Jahr 2006 weitgehend stabil. Dem leichten Anstieg freier Spendeneinnahmen stand ein deutlicher Zuwachs zweckgebundener Spenden gegenüber.

Unsere Mitglieder und Förderer unterstützten uns in diesem Jahr mit 45.560 € (Vorjahr 44.300 €) an freien Spenden.

Die zweckgebundenen privaten Spendeneingänge beliefen sich auf 55.400 € (Vorjahr 49.000 €).

Die öffentlichen Zuwendungen betragen 2006 durch die Umsetzung von drei Förderanträgen 59.000 € (Vorjahr 119.100 €).

Die Gesamteinnahmen betragen im Berichtsjahr 164.700 € (Vorjahr 217.800 €).

Hiervon waren ca. 29% frei verwendbare und ca. 34% projektgebundene private Spenden. Ca. 37% waren projektgebundene öffentliche Mittel.

Die Gesamtausgaben von 154.900 € (Vorjahr 227.000 €) lagen um 9.800 € unter den Gesamteinnahmen.

Am Jahresende betragen die projektgebundenen Rückstellungen 30.400 € (Vorjahr 19.200 €) und die freien Rücklagen 46.940 € (Vorjahr 49.000 €).

Aus einer Erbschaft hatten wir am Jahresende noch 44.700 € (Vorjahr 43.000 €) im Topf. Da wir die Erbschaft 2006 nicht für Projektzuwendungen beanspruchten, gab es hier eine leichte Zunahme aus Zinsen. Dieses Geld steht uns vorrangig für Projekte in Südamerika zur Verfügung.

Dank

Das Susila Dharma Team hat sich in diesem Jahr sehr ins Zeug gelegt, um parallel zur kontinuierlichen Projektarbeit die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zu ermöglichen. Allen Engagierten sei dafür herzlich gedankt!

Gleichzeitig wissen wir, dass diese Arbeit ohne die Spendenbereitschaft unserer Freunde und Förderer nicht möglich gewesen wäre.

Wir haben von vielen Seiten und in den unterschiedlichsten Bereichen wertvolle Unterstützung erhalten, sowohl inhaltlich als auch finanziell. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen uns auch für die Zukunft Unterstützung, Anregung, konstruktive Kritik und Hilfe für unsere Aktivitäten im Rahmen von Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Hamburg, im Juni 2007

Rosalind Honig, 1. Vorsitzende